

„SÜDSUDAN - Schulen für eine friedliche Zukunft“



Die Diözese Rumbek betreibt seit vielen Jahren zuverlässig Grund- und Sekundarschulen, damit die Kinder und Jugendlichen lernen können.

Mit der Unterstützung MISEREORs werden

- **Lehrergehälter**
- **Schulbauten, -einrichtungen** und
- **Lehrmittel** finanziert.

Wichtige Bestandteile sind ferner

- **Mädchenausbildung:** über Aufklärungskampagnen und Hausbesuche werden die Eltern von der Wichtigkeit der Ausbildung ihrer Töchter überzeugt.
- **Alphabetisierungskurse für Erwachsene**
- Eine gewaltlose Bewältigung von Konflikten. „**Friedenserziehung**“ ist offizielles Fach im Lehrplan, einen Krieg soll es hier nie wieder geben.
- **Lehrerfortbildung:** oft wurde als Lehrer eingestellt, wer Lesen, Schreiben und Rechnen konnte. Es werden in Abend- und Ferienkursen Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt.

Die Republik Südsudan, seit 2011 unabhängig, ist ein geschundenes Land, dem es an vielem fehlt, vor allem an ausgebildeten Fachkräften: 50 Jahre Krieg und Vertreibung hinderten ganze Generationen daran, eine Schule zu besuchen.

Deshalb braucht das Land dringend Schulen.



Der Unterricht erfolgt bislang häufig unter Bäumen, es wurden bereits 13 Schulgebäude gebaut.



- **eine tägliche Mahlzeit für die Schülerinnen und Schüler.** Für viele ist das Essen in der Schule die einzige Mahlzeit am Tag. Armut und Hunger sind weit verbreitet.

So helfen Sie:

Ihre Spende schenkt den Menschen Bildung, und damit die Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.

Schulbank	15 €
Schulbesuch eines Kindes pro Jahr	51 €
Monatsgehalt eines Sekundarschullehrers	266 €

Der Südsudan kann sich langfristig nur zu einem stabilen Staat entwickeln, wenn die junge Generation ausreichende Chancen auf Bildung und Ausbildung erhält und lernt, Konflikte ohne Gewalt zu lösen.

Bislang ist die Regierung nicht in der Lage, für die nötige Infrastruktur und die Lehrkräfte zu sorgen.



„Ghipe besucht die letzte Klasse der Grundschule. Stolz erzählt das Mädchen: „Mein Bruder Ndulu hat die Schule im letzten Jahr beendet und macht jetzt eine Ausbildung zum Zimmermann. Er wird schon bald beim Aufbau unserer Heimat helfen.“ (Zitat Projektbericht MISEREOR)



Die Pfarreiengemeinschaft aTW möchte das Misereor-Projekt „Südsudan - Schulen für eine friedliche Zukunft“ (Projekt-Nr.: P13501) durch viele Aktionen unterstützen.
Haben Sie Ideen? Teilen Sie uns diese gerne mit.

Darüber hinaus hoffen wir, einige Privat-spenderrinnen und -spender zu erreichen.
Mit einer Partnerschaftserklärung können Sie das Südsudan-Projekt regelmäßig unterstützen.

Kontakt:
Margret Dieckmann-Nardmann,
Tel.: 0160 8248150

Außerdem geben die Mitglieder des Ausschusses „MEF/Solidarisches Handeln“ gerne Auskunft:
Hildegard Ehebrecht-Zumsande, Maria Ortwerth,
Dirk Raufhake



Bankverbindung:
IBAN: DE51 2656 2490 0200 3120 00
BIC: GENODEF1HTR

Zahlungsempfänger:
Kath. Kirchengemeinde St. Barbara Wellendorf

Stichwort: „Südsudan“

Partnerschaftserklärung

(einfach im örtlichen Pfarrbüro abgeben/ einwerfen)

Ich möchte das Projekt „Südsudan“ unterstützen und erteile der Pfarreiengemeinschaft aTW dazu ein **SEPA-Lastschriftmandat**.

Ich spende monatlich vierteljährlich
 jährlich einmalig

den Betrag von 10 EUR 25 EUR
 50 EUR _____ EUR

Name, Vorname

Straße Haus-Nr.

PLZ Ort

BIC Name des Kreditinstitutes

IBAN

Ort, Datum

Unterschrift

Das SEPA-Lastschriftmandat ist jederzeit kündbar. Über die Spende erhalten Sie eine Jahressammelbestätigung.
Unsere Gläubiger-ID: DE58ZZZ00000410496

„SÜDSUDAN - Schulen für eine friedliche Zukunft“



Partnerschaftsprojekt der Pfarreiengemeinschaft aTW

